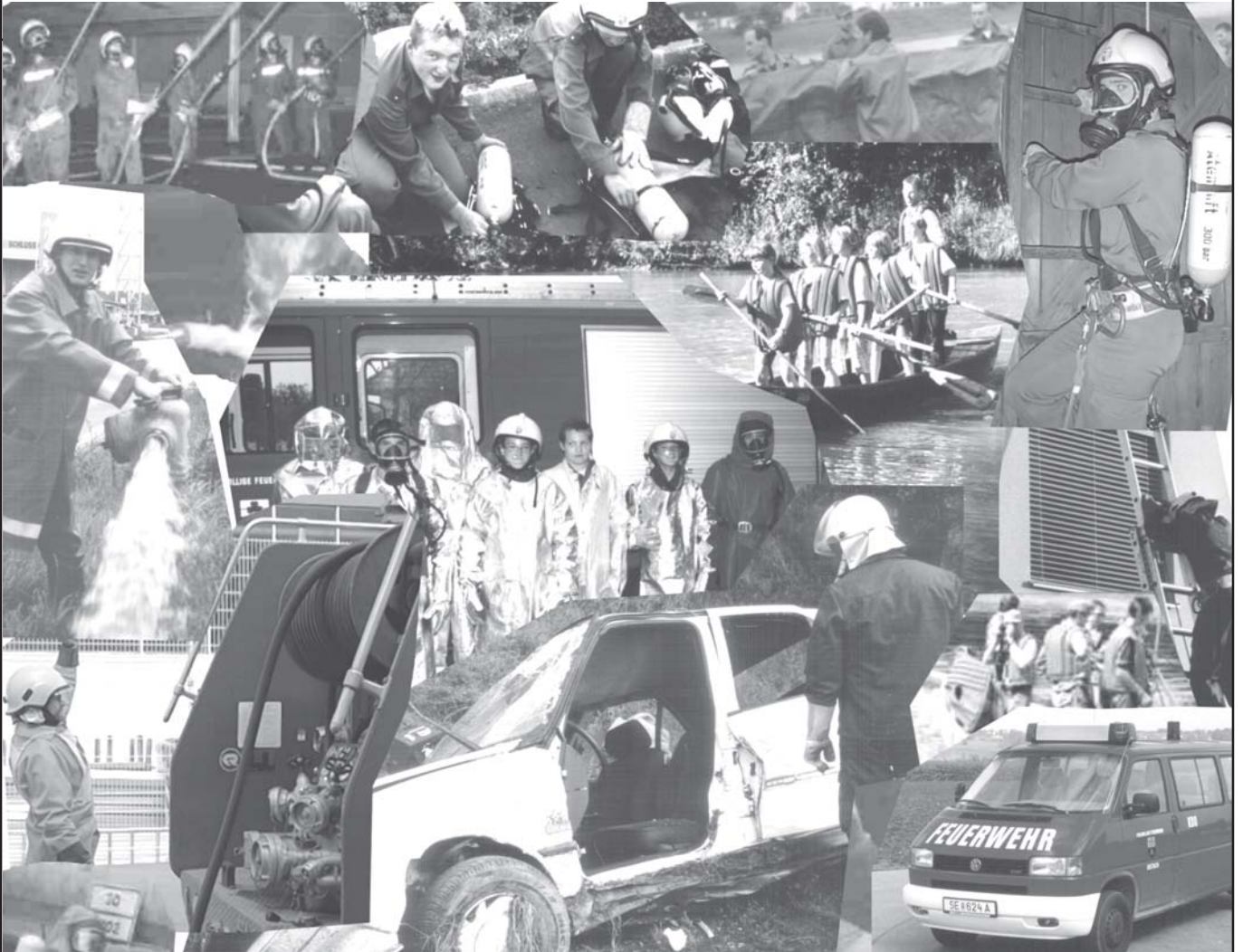




# Sirene



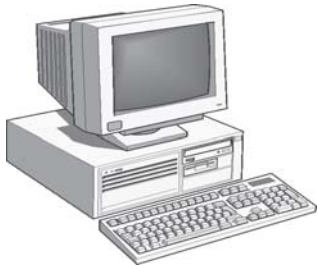
**Informationen der Feuerwehr Dietach**



# Jahresbericht 2000

## Feuerwehr im Web

Bereits seit zwei Jahren ist die Feuerwehr Dietach mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Seit rund einem Jahr ist Florian Steiner für die Gestaltung der Seiten verantwortlich. Auf unserer Homepage können Sie die Einsätze der Feuerwehr mitverfolgen und erhalten Informationen über unsere Einsatzfahrzeuge und die



Ausrüstung. Auch die geschichtliche Entwicklung der Feuerwehr Dietach ist dokumentiert. Von beinahe allen Feuerwehrmännern und den Mitgliedern der Jugendgruppe ist ein Foto vorhanden. Auch die erworbenen Leistungsabzeichen und die absolvierten Kurse an der Landes-Feuerwehrscheule sind bei jedem Feuerwehrmann angeführt.

Wir würden uns über Ihren Besuch unter "<http://members.gemserver.at/feuerwehr.dietach>" freuen. Sie finden uns auch auf der Homepage der Gemeinde: "[www.dietach.at](http://www.dietach.at)".

## Technisches Hilfe-Leistungsabzeichen für Feuerwehr Dietach

Das Einsatzgeschehen verlagert sich immer mehr von den Brandeinsätzen auf Technische Hilfeleistungen. Aus diesem Grund muss auch die Ausbildung entsprechend verändert und ergänzt werden. Deshalb wurde die Prüfung "Technische Hilfeleistung" geschaffen, die im Abstand von zwei Jahren in drei Schwierigkeitsstufen abgelegt werden kann.

Die Feuerwehr Dietach hat im letzten Winter beschlossen die Stufe 1 dieser Leistungsprüfung zu absolvieren. Voraus-

wehrscheule.

Die Prüfung selbst besteht aus zwei Disziplinen. Beim 1. Teil ist die Lage von zwei Ausrüstungsgegenständen aus den Einsatzfahrzeugen bei geschlossenen Türen auf eine Handbreite genau zu zeigen. Beim zweiten Teil der Prüfung muss von einer Gruppe, bestehend aus zehn Mann, ein genau definierter Technischer Einsatz innerhalb einer bestimmten Zeit möglichst fehlerfrei durchgeführt werden: Die Unfallstelle ist mit Warndreiecken, Blinkleuchten und Verkehrsleitkegeln

rüstung bereithalten. Die Maschinisten haben Stromerzeuger und hydraulisches Rettungsgerät betriebsbereit zu machen. Der Angriffstrupp hat zum Schluss die Aufgabe, bei einem Unfallfahrzeug mit Spreizer und Schere zu arbeiten.

Drei Gruppen der Feuerwehr Dietach eigneten sich in 18 Übungen das notwendige Wissen an, um am 15. April 2000 zur Prüfung antreten zu können. Vor einer Prüfungskommission des Bezirks-Feuerwehrrkommandos bestanden



setzung für eine Teilnahme ist die Absolvierung eines 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses, der nicht länger als 5 Jahre zurückliegen darf, sowie verschiedene Kurse an der Landes-Feuer-

abzusichern. An den Einsatzfahrzeugen ist Blaulicht und Warnblinkanlage einzuschalten und die Unfallstelle mit Halogenstrahlern auszuleuchten. Ein Kamerad muss die Erste-Hilfe-Aus-

alle 24 Mann und konnten aus den Händen des Abschnittskommandanten das Technische Hilfe - Leistungsabzeichen der Stufe 1 in Empfang nehmen.

---

# Fast 5000 Stunden für unserer Gemeinde



Jeder Jahreswechsel gibt Anlass kurz zurückzublicken und Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen. Das erste Jahr des neuen Jahrtausends brachte für die Feuerwehr Dietach keine Aufsehen erregenden Großeinsätze. Dies ist sicherlich positiv, kann aber leicht dazu führen, dass die dennoch anfallenden Einsätze im Alltag untergehen. Ich glaube Sie geben mir recht, wenn ich behaupte, dass Sie von den insgesamt 46 Einsätzen nur wenige wahrgenommen haben. Dennoch, bei jedem einzelnen Einsatz haben Feuerwehrmänner freiwillig ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Können zur Verfügung gestellt.

Dietach gehört zu den am schnellsten wachsenden Gemeinden in Oberösterreich. Aus diesem Grund muss auch der Mannschaftsstand der Feu-

erwehr diesem Umstand angepasst werden. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in der Brandbekämpfungsverordnung ist für unsere Gemeinde ein Mannschaftsstand von 67 Mann vorgeschrieben.

Die tatsächliche Anzahl beträgt derzeit 60 Mann, wobei in dieser Zahl 9 Kameraden enthalten sind, die auf Grund ihres Alters nicht mehr an Einsätzen teilnehmen können. Um die notwendige Mannschaftsgröße erreichen zu können, wurde bereits im Jahr 1995 eine Jugendgruppe gegründet. Wir wissen heute, dass dies der richtige Weg war. Rund 70% der Jugend-Feuerwehrmänner haben sich bereit erklärt, in den Aktivstand überzutreten und bei der Feuerwehr mitzuarbeiten. Mit besonderer Freude konnten wir am 4. November neuerlich 11 Dietacher Jugendliche in die Jugendgruppe aufnehmen. Ich danke unserem Jugendbetreuer Konrad Stögbauer für die muster-gültige Betreuung und Ausbildung und freue mich, dass sich fünf ehemalige Mitglieder der Jugendgruppe bereit erklärt haben, die neue Jugendgruppe zu betreuen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete auch im vergangenen Jahr wiederum die Ausbildung der Einsatzkräfte. Jeden zweiten Freitag im Monat findet eine Gesamtübung statt. Dabei wird versucht, alle denkbaren Einsatzsituationen praxisnah darzustellen. Besonderes Augenmerk wird aber den vielen Betrieben in der Gemeinde geschenkt. Die Firmen haben teilweise hochmoderne Brandmeldeeinrichtungen, Sprinkler- und Entrauchungsanlagen. Leider gleicht in der Funktionsweise keine Anlage der anderen. Es ist daher notwendig, sich mit den Anlagen in regelmäßigen Abständen zu beschäftigen.

Für die jüngeren Kameraden ist die Ausbildung in der Löschgruppe die Vorbereitung für den Einsatzfall. Das erworbene Können kann aber auch bei den Leistungsbeurteilungen unter Beweis gestellt werden. Ich gratuliere unserer Löschgruppe zu den erbrachten Leistungen und danke dem Gruppenkommandanten Peter Stögbauer für seine Arbeit. Peter Stögbauer war in den vergangenen Jahren auch für den Wasser-

wehrstützpunkt zuständig.

Diese Aufgabe hat nun Jürgen Schlader übernommen. Er ist daher nun für die Wasserwehrausbildung und Wartung der Einsatzboote verantwortlich.

Christian Kneidinger hat im Herbst die Funktion des Funkverantwortlichen angenommen und sorgt dafür, dass genügend ausgebildete Funker zur Verfügung stehen. Ich danke beiden für die Bereitschaft, im Kommando mitzuarbeiten und so die übrigen Führungskräfte zu entlasten.

Im vergangenen Jahr wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Dietach insgesamt 4789 Stunden geleistet.

Mein Dank gilt daher allen Feuerwehrkameraden für ihre Bereitschaft sich immer wieder das notwendige Wissen anzueignen und stets einsatzbereit zu sein.

Zum Schluss danke ich aber Ihnen für Ihre Spende bei unserer Jahressammlung und versichere Ihnen, dass wir das Geld für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr in unserer Gemeinde investieren.

*Ernst Passenbrunner*  
(Kommandant)

# Für Sie bereit, Tag und Nacht, 24 Stunden

Nachdem in den letzten Jahren die Einsatzzahlen stark steigend waren, hat sich im Jahr 2000 die Anzahl der Einsätze wiederum auf den Durchschnittswert eingependelt. Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr Dietach zu 46 Einsätzen gerufen. Die Alarmierungen teilen sich in 15 Brandeinsätze und 31 Technische Hilfeleistungen.

## **Brand in der Thann**



Der größte Einsatz des vergangenen Jahres war am 27. Februar:

Kurz vor 6.30 Uhr wurde von mehreren Jugendlichen im Wohnhaus Grillenbergstraße 2 ein Brand entdeckt. Sie alarmierten über Notruf 122 die Feuerwehr Dietach. Beim Eintreffen mit dem

Tanklöschfahrzeug schlugen die Flammen bereits über das Dach. Da eine ca. 500 m lange Löschwasserleitung errichtet werden musste, wurden auch die Feuerwehren Wolfers und Losensteinleiten zu Hilfe gerufen. Durch den massiven Löscheinsatz der drei Feuerwehren konnte die Hälfte des Hauses gerettet werden. Von der Feuerwehr Dietach waren 24 Mann im Einsatz.

## **80 % der Einsätze in Gewerbebetrieben**

Am 15. April kam es aus unbekannter Ursache im Heizhaus der Firma Breitschopf am Heuberg zu einem Brand. Durch die automatische Brandmeldeanlage wurde daher um 3.25 Uhr Sirenenalarm ausgelöst. 23 Mann konnten das Feuer rasch löschen.

Knapp ein Monat später wurde die Feuerwehr gegen 1.06 Uhr zur Firma Engel gerufen. Mit Lösungsmittel getränkte Putzlappen hatten mitten in der Produktionshalle Feuer gefangen. Auch dieser Brand konnte von 25 Mann innerhalb kürzester Zeit gelöscht werden. Vermutlich ebenfalls durch Selbstentzündung geriet ein Kasten in der Endproduktion der Firma Breitschopf am 19. September in Brand. Die Sprinkleranlage hat die Brandausbreitung verhindert und die Feuerwehr alarmiert. 24 Mann waren von 01.36 bis 4.00 Uhr im Einsatz.

Am 26. Juli wurden nicht nur 14 Mann der Feuerwehr Dietach, sondern auch Rettung und Polizei durch eine böswillige Alarmierung in die Niedergleinkerstraße gerufen. Der Anrufer konnte leider nicht identifiziert werden. Die restliche Hälfte der Brandeinsätze waren Fehl- oder Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen in den Gewerbebetrieben, ausgelöst durch Rauchen, Blitzschlag oder Unachtsamkeit.

## **7 Verkehrsunfälle**

Im Jahr 2000 wurde die Feuerwehr Dietach zu 7 Verkehrsunfällen gerufen. Am 31.8.2000 ist der Lenker eines PKW auf der B 309 im Bereich Weinberg von der Straße abgekommen, über die Böschung gefahren und schließlich in seinem Wrack eingeklemmt im Straßengraben liegen geblieben. Unter Zuhilfenahme des hydraulischen Rettungsgerätes konnte der Lenker mit Spreizer und Schere aus seinem Fahrzeug gerettet und dem Notarzt übergeben werden.

Am 20. August ist ein Klein-LKW um 01.20 Uhr gegen einen Baum geprallt. Da dabei die Ölwanne zerstört wurde, musste das verschmutzte Erdreich abgegraben werden.

Am 22. November hat ein LKW auf der B 309 in Dietachdorf Metallteile verloren. Dabei wurde auch ein entgegenkommender LKW beschädigt. Auch hier musste die Feuerwehr das auslaufende Öl binden und die Verkehrsfläche reinigen.

Bei den restlichen Unfällen waren Kraftfahrzeuge zu bergen.



### **Tote Frau am Stausee Staning**

Am 6. September 2000 machten Fischer auf dem Stausee in Staning einen grausigen Fund. Ca. 500 m oberhalb des Kraftwerkes in Staning schwamm die Leiche einer Frau.

Von der Gendarmerie wurde die Feuerwehr beauftragt, die Leiche zu bergen. 9 Mann konnten mit Hilfe der Motorzille die Frau zum Kraftwerk bringen, wo sie der Bestattung übergeben wurde. Sie war bereits seit mehr als einer Woche in Steyr vermisst.

### **Wespennest, Kanal verstopft, kein Wasser, Straße verschmutzt, .....**

.... auch hier hilft die Feuerwehr. 6 mal wurden verstopfte Kanäle durchgespült, 4 mal waren Straßen zu reinigen, eine Wasser-

versorgung mit dem Tanklöschfahrzeug wurde notwendig. Für die Wassergenossenschaft Dietachdorf wurden rund 110.000 Liter Wasser in den neuen Hochbehälter gepumpt, damit die Dichtheitsprobe durchgeführt werden konnte. 2 Wespennester, die sich in Wohnhäusern befunden haben und daher eine Gefahr für die Hausbewohner darstellten, wurden fachmännisch entfernt. Aber auch der Ordnerdienst beim Musikkonzert in der Thann oder der Brandschutzdienst bei den Vorstellungen der Egonisten-Bühne, beim Schulabschlussfest und bei Veranstaltungen in der sogenannten "Crazy Ranch" in Staning beschäftigen die Feuerwehr.

Für Einsätze wurden insgesamt 624 Stunden aufgewendet.

## **40 Kurzzeit-Feuerwehrmänner(frauen)**

Bereits zum zweiten Mal wurde die Ferienscheckaktion der Gemeinde durchgeführt. Selbstverständlich leistete auch die Feuerwehr einen Beitrag zum Gelingen dieser Aktion.

An einem sonnigen Nachmittag im Juli versammelten sich rund 40 Kinder vor dem Feuerwehrhaus. Mit den Einsatzfahrzeugen wurden sie zum Stausee in Staning gebracht, wo schon die Feuerwehrboote bereit standen. Die Reise ging flussaufwärts zu einer In-

sel in der Enns. Dort gab es Getränke und Grillwürstel. Die Kurzzeit-Feuerwehrmänner und natürlich auch -frauen konnten sich als Zillenfahrer erproben und die Insel erkunden. Besonders Mutige machten auch Bekanntschaft mit dem Wasser.

Am Abend brachten die Boote die Kinder wieder nach Staning. Aus den Reaktionen kann geschlossen werden, dass es für alle Teilnehmer ein aufregender und schöner Nachmittag mit der Feuerwehr war.



Funktioniert Ihr Feuerlöscher noch?

### **FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG**

Samstag, 5. Mai 2001  
9.00 bis 13.00 Uhr  
Feuerwehrhaus Dietach

Merken Sie den Termin vor und nutzen Sie diese günstige Möglichkeit.

---

# 55 Tage in der Landes-Feuerwehrschnule

14 Kameraden der Feuerwehr Dietach drückten im Jahr 2000 die Schulbank in der Feuerwehrschnule in Linz. Die nachstehende Aufstellung zeigt, wie umfangreich das Wissen eines Feuerwehrmannes sein muss:

Funklehrgang	Für die Kommunikation zwischen den Einsatzkräften sind ausgebildete Funker unbedingt notwendig. Gleich 5 Kameraden absolvierten im vergangenen Jahr den 3-tägigen Funklehrgang.	Markus Hairas, Andreas Holy, Matthias Laaber, Martin Reiningger und Gregor Steiner
Gruppenkommandantenlehrgang	Das taktische Führen einer Gruppe und die Erweiterung des Feuerwehr-Allgemeinwissens ist Inhalt dieser einwöchigen Ausbildung.	Christian Kneidinger
Maschinistenlehrgang	Bei diesem Lehrgang geht es um die richtige Bedienung der Tragkraftspritze und um die Löschwasserförderung. Eine Schlüsselposition beim Brandeinsatz.	Philipp Laaber
TLF-Lehrgang	Die Ausbildung zum richtigen und taktisch sinnvollen Einsatz des Tanklöschfahrzeuges steht im Mittelpunkt dieses 3-tägigen Kurses.	Josef Sandmaier
Lotsenlehrgang	Bei diesem Kurs steht nicht nur die Ausbildung zum Verkehrsregler, sondern auch die Einsatzvorbereitung in Form von Wasserkarten, Alarm- und Brandschutzplänen auf dem Stundenplan.	Peter Stögbauer
Strahlenmesslehrgang 3	Bei den Strahlenmesslehrgängen geht es um das Erkennen und die Messung von radioaktiver Strahlung und die richtige Anwendung der Strahlenmessgeräte.	Peter Stögbauer
Technischer Lehrgang 1	Dieser Kurs an der Landes-Feuerwehrschnule vermittelt jenes Wissen, das bei Technischen Einsätzen, wie z.B. bei Verkehrsunfällen, notwendig ist.	Christian Kneidinger
Wasserwehrlehrgang 2	Diese viertägige Ausbildung findet ausschließlich auf der Donau in Linz statt. Dabei wird vor allem das Fahren mit der Feuerwehrzille gelehrt. Aber auch die richtige Herstellung von Knoten und das Bauen von Flößen gehört zum Kursinhalt.	Andreas Holy, Christian Kneidinger, Florian Steiner und Marco Ursprunger
Grundlehrgang	Nach der Grundausbildung in der Feuerwehr, ist dies der erste Lehrgang, den jeder Feuerwehrmann absolvieren muss.	Thomas Passenbrunner
Sachkundige zur Überprüfung von Feuerlöschern	In diesem Kurs wird die Berechtigung erworben, tragbare Feuerlöcher für den Arbeitgeber zu überprüfen.	Ernst Passenbrunner und Norbert Lang

## Zu Land und zu Wasser

Nach diesem Motto wurden bei der Jugendgruppe der Feuerwehr Dietach im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig die Ausbildungsinhalte gesetzt. Im Winter absolvierten zwei Jungfeuerwehrmänner die Ausbildung im Rettungsschwimmen. Nach erfolgreicher theoretischer und praktischer Ausbildung erhielten sie das Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze bzw. den Helferschein.

Im Frühjahr erprob-

ten die Männer ab 12 die Fortbewegungsmöglichkeiten auf dem Wasser mit der Feuerwehrzille. Mit Ruder, Stecher, Schiffshaken und der Zille befuhren die Jungfeuerwehrmänner den Ennsfluss. Bei den kräfteraubenden Übungen sorgte so manches ungewollte Bad für Abkühlung. "Mit allen Wassern gewaschen" nahmen 2 Zillenbesatzungen der Jugendgruppe am Wasserwehrbewerb des Bezirkes in Steyr erfolgreich teil.

## Jugendlager in Kleinreifling

Höhepunkt des vergangenen Jahres war für die Jugendgruppe das dreitägige Jugendlager des Bezirkes in Kleinreifling. Über 300 Jungfeuerwehrmänner, Betreuer und Organisatoren nahmen am gemeinsamen Zeltlager teil. Trotz sehr schlechter Witterung war die Stimmung der Teilnehmer stets ausgezeichnet. Das abwechslungsreiche Programm, - Lagerolympiade, Modellhubschraubervorführung, Feuerwache beim La-

gerfeuer in der Nacht, Vorführung von hydraulischen Bergegeräten, gemeinsame Spiele und Wettkämpfe, - fand großen Anklang bei den Jungfeuerwehrmännern. Besondere Höhepunkte waren der Orientierungsmarsch und die Fahrt mit den Feuerwehrbooten.

Nach drei aufregenden und anstrengenden Tagen hieß es wieder Abschied nehmen - bis zum nächsten Jugendlager in 2 Jahren.

## Neue Mitglieder bei der Feuerwehrjugend

Im Laufe der Jahre hat sich die Anzahl der Gruppenmitglieder durch Übertritte in den Aktivstand und durch einige Austritte reduziert.

Im Herbst wurden daher interessierte Jugendliche ab 12 Jahren zum Mitmachen bei der Jugendfeuerwehr eingeladen. Beim ersten gemeinsamen Treffen im November konnten 11 neue Jungfeuerwehrmänner in die Gruppe aufgenommen werden. Die Betreuung der Jugendgruppe erfolgt durch ein Team, be-



Die erweiterte Jugendgruppe mit dem Betreuer-Team und Kommandant Ernst Passenbrunner

stehend aus den Feuerwehrmännern Andreas Holy, Matthias Laaber, Phillipp Laaber, Florian Steiner, Gregor Steiner und na-

türlich Konrad Stögbauer, der seit 5 Jahren die Jugendgruppe leitet.

Wir begrüßen die neuen Jungfeuer-

wehrmänner in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen und dem neuen Betreuer-Team viel Erfolg bei ihren Aktivitäten.

# Leistungen, die sich sehen lassen können

Beim Landes-Feuerwehrleistungsabzeichen in St. Florian konnten Herbert Gumpelmair, Andreas Holy

und Thomas Passenbrunner das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze.

Andreas Holy und Marco Ursprunger



v.l.n.r.: Herbert Gumpelmair, Gregor Steiner, Thomas Passenbrunner, Andreas Holy und Marco Ursprunger

und Thomas Passenbrunner das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erwerben.

Auch beim Landes-Wasserwehrleistungsabzeichen waren die drei erfolgreich. Herbert Gumpelmair und Thomas Passenbrunner sowie Gregor Steiner errangen in Mauthau-

sen das Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber erkämpfen. Marco Ursprunger konnte dabei gemeinsam mit Peter Stögbauer den 2. Platz in der Landeswertung erreichen und wurden damit Vize-Landesmeister.



Peter Stögbauer konnte beim Bewerb um das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Silber in Seibersdorf bei Wien erfolgreich teilnehmen und kann auf das erworbene Leistungsabzeichen stolz sein.

**Impressum:**  
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Dietach  
Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Hermann Neustifter

Auch bei den Bewerbungen um die Funkleistungsabzeichen waren Bewerber aus Dietach erfolgreich: Florian Steiner erwarb am 26. Mai 2000 das Funkleistungsabzeichen in Bronze. Christian Kneidinger war beim Bewerb in Silber ebenfalls erfolgreich.

Besonderen Grund zur Freude gab es beim Bewerb um das Leistungsabzeichen in Gold. Josef Sandmaier und Ralf Stummer konnten das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen. Ralf Stummer erreichte bei mehr als 100 Teilnehmern den 3. Platz.



v.l.n.r.: Christian Kneidinger, Florian Steiner, Ralf Stummer, Josef Sandmaier

## Bezirksmedaille für Jugendbetreuer

Konrad Stögbauer wurde bei der Jahreshauptversammlung für seine Leistungen bei der Führung der Jugendgruppe von

dant Wilhelm Leitner mit der Verdienstmedaille des Bezirkes Steyr-Land ausgezeichnet. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.



v.l.n.r.: Kommandant Passenbrunner, Konrad Stögbauer, Abschnittskommandant Leitner, Bürgermeister Schweinschwaller